

Dez.	Am t	Produkt-gruppe	Bezeichnung	prognostizierte Abweichung zum 31.12.2016 in € *	Erläuterung
1	200	11.15.05	Beteiligung an Stadtwerke Bielefeld GmbH	916.000,00	Aufgrund höheren Energieabsatzes erhöht sich die auf die Absatzmenge bezogene Konzessionsabgabe.  Verbesserungen aufgrund: 4 Mio. im Bereich Kreditaufwendungen aufgrund weiterhin günstiger Zinsentwicklung (1,8 Mio. € dienen zur Teildeckung des Mehraufwandes für die Rückzahlung von Zuwendungsmitteln für den Bau der „Uni-Linie“ i.H.v. 2,8 Mio. €, PSP 11.12.04) 2,5 Mio. €: Höhere Erstattungsleistungen aus Wohngeldersparnis des Landes und Abrechnungsbetrag 2014 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz 1,7 Mio. €: Höhere Gewinnabführung des UWB 0,5 Mio. €: Festsetzung Landschaftsumlage 14,3 Mio.: höhere Gewerbesteuern 0,6 Mio.: Vergnügungssteuer 115.000 €: Wettbürosteuer 20.000 €: Zweiwohnsitzsteuer  Verschlechterungen aufgrund: 0,16 Mio. €: negativer Abrechnungsbetrag der Kompensationsleistungen zum Familienleistungsausgleich 2015 1 Mio.: Gewerbesteuerumlage 1 Mio.: Aufwendungen der Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit 0,6 Mio. €: weniger Einnahmen aus der Grundsteuer B 1 Mio. €: Geringere Zinserträge auf Steuern 0,9 Mio. €: Wertveränderungen auf Forderungen 1,5 Mio. €: Wertveränderungen auf Altforderungen
1	200	11.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	17.560.762,00	
2	150	11.02.11	Personenstandswesen	65.900,00	Mehreinnahmen im Gebührenbereich
2	520	11.08.01	Bereitstellung von Sportanlagen	-416.319,00	Die Auflösung von Festwerten führt zu erhöhten Abschreibungen.
2	520	11.01.69	Sportamt	-15.034,00	Die Auflösung von Festwerten führt zu erhöhten Abschreibungen.
3	360	11.11.02	Abfallüberwachung	3.000,00	Verbesserung im Gebührenhaushalt
3	360	11.11.03	Vorflutsicherung und Abwasserkontrolle	-48.250,00	Verschlechterung, da eine geplante Maßnahme in das Folgejahr verschoben wird und sich daher die als Erträge berücksichtigen aktivierbaren Eigenleistungen verringern.
3	360	11.13.04	Wasser und Wasserbau	-160.750,00	Verschlechterung, da investive Maßnahmen aufgrund politischer Entscheidungen nicht umgesetzt wurden und sich daher die als Erträge berücksichtigten aktivierbaren Eigenleistungen verringern.
3	360	11.14.05	Bodenschutz, Schutz vor alllastenbedingten Gefahren	127.000,00	Verbesserung aufgrund von positiven Jahresabschlussbuchungen.
3	370	11.02.16	Gefahrenvorbeugung	-15.000,00	Geringere Einnahmen aus Brandschauen (gesetzl. Veränderung des Intervalls für Brandschauen)
3	530	11.02.04	Veterinärwesen/Artenschutz	5.000,00	Mehrerträge
3	530	11.02.05	Fleischhygiene	5.000,00	Minderaufwendungen
3	530	11.07.01	Gesundheitsförderung	15.000,00	Mehrerträge Verwaltungsgebühren und Minderaufwendungen
4	600	11.10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	600.000,00	Mehrerträge bei den ö-r Leistungsentgelten (Baugebühren)
4	600	11.10.02	Beratung/Information vor Antragstellung	25.000,00	Mehrerträge bei den ö-r Leistungsentgelten (Verwaltungsgebühren)
4	600	11.10.04	Wohnungsbauförderung	-22.000,00	geringere Erträge im Bereich der ö-r Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren)
4	620	11.09.03	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	-31.000,00	weniger Erträge durch geringere Antragsstellung
4	620	11.09.04	Geoinformationsdienste, -datenmanagement	5.000,00	
4	620	11.09.06	Grundstückswertermittlung	16.300,00	Höhere Gebührenerträge durch personell stärkere Besetzung
4	660	11.02.07	Verkehrsangelegenheiten	110.000,00	Mehrerträge im Bereich der Verwaltungsgebühren (verkehrsrechtl. Anordnungen) i.H.v. 100.000 €. Mehrerträge im Bereich Buß- und Verwarngelder 10.000 €. (Diese Mehrerträge dienen zur Teildeckung des Mehraufwandes für die Rückzahlung von Zuwendungsmitteln für den Bau der „Uni-Linie“, i.H.v. 2,8 Mio. €, PSP 11.12.04)
4	660	11.12.01	öffentliche Verkehrsflächen	1.060.000,00	Mehrerträge schlüsseln sich wie folgt auf: - 400.000 € Park- und Verwaltungsgebühren - 200.000 € Sondernutzungsgebühren - 60.000 € Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen - 300.000 € Kostenerstattung der für Dritte erbrachten Leistungen - 100.000 € Minderaufwand Unterhaltung / Bewirtschaftung Infrastruktur (Diese Mehrerträge dienen zur Teildeckung des Mehraufwandes für die Rückzahlung von Zuwendungsmitteln für den Bau der „Uni-Linie“, i.H.v. 2,8 Mio. €, PSP 11.12.04)
4	660	11.12.04	ÖPNV	-3.079.000,00	Minderertrag 279.000 € Zuschüsse an verbundene Unternehmen, da die HSK Maßnahme "Entzerrung der Schulbeginnzeiten" noch nicht umgesetzt werden konnte. Mehraufwand 2,8 Mio. €: Aktuell wird ein ö-r Vertrag mit dem NWL vorbereitet, der die Rückzahlung von Zuwendungsmitteln der Uni-Linie vorsieht. Beschlussvorlage dazu erfolgt im Rat am 08.12.2016. Die Deckung soll über die Produktgruppen 11.02.07, 11.12.01. und 11.16.01 erfolgen.
5	500	11.01.66	SGA, Seniorenrat, Beiräte	640,00	Mehrerträge aus den Spendengeldern für die 25 Jahr Feier Seniorenrat
5	500	11.05.01	Grundsicherung für Arbeit	5.560.314,00	Geringere Aufwendungen: 7 Mio. €: Nicht eingetretene Fallzahlsteigerungen bei den Kosten der Unterkunft (KdU), da die einplanten Zuwächse durch anerkannte Flüchtlinge bisher nicht eingetreten sind, 0,9 Mio. €: weniger Einmalhilfen nach § 22 SGB aufgrund geringere Fallzahlen. Viele Flüchtlinge leben noch in möblierten Unterkünften. Daher wurden weniger Beihilfen für die Erstausrüstung der Wohnung als eingeplant gewährt. 0,3 Mio. €: Geringere Ausgaben- und Fallzahlentwicklung im Bereich Leistung für Bildung und Teilhabe (BuT) nach dem SGB II Geringere Erträge: 2,641 Mio. €: geringere Kostenerstattung durch den Bund an den KdU und BuT aufgrund geringerer Minderaufwendungen

5	500	11.05.02	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	-4.114.107,00	Mehraufwendungen i.H.v. 5,2 Mio. € durch die Unterbringung von Flüchtlingen, die im 4. Quartal 2015 zugewiesen wurden. Kaum Abgänge ins SGB II. Mehrerträge i.H.v. 800.000 € im Bereich Kostenersatz für Flüchtlinge. Minderaufwendungen i.H.v. 590.551 € aufgrund Fallzahlrückgängen im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt sowie weitere 200.000 €, da aufgrund nicht eingetretener Fallzahlsteigerungen im Bereich BuT nach dem BKG die Mittel nicht vollständig benötigt werden Mindereträge i.H.v. 631.908 € aufgrund von geringeren Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.
5	500	11.05.03	Vorbeugende, sichernde und infrastrukturelle Leistungen	2.376.941,00	Mehrerträge von rd. 3 Mio. € bei den Benutzungsgebühren aus der Unterbringung von Flüchtlingen. Dagegen steht ein Mehrbedarf von 300.000 € aufgrund von Kostensteigerungen im Bereich Stationäre Pflege SGB XII aufgrund der Umsetzung von Tarifabschlüssen. Ebenso Mehraufwendungen i.H.v. 170.000 € im Bereich der Stationären Eingliederungshilfe SGB XII durch nicht eingetretene Fallzahlrückgänge.
5	510	11.01.67	JHA, UA-JH, Bd. f. Familie, Mädchenbeirat	6.000,00	Minderaufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen sowie Sonstige ordentliche Aufwendungen
5	510	11.05.07	Unterhaltsvorschuss	-400.000,00	Ausbuchung von nicht zu realisierenden Forderungen aus den Vorjahren. Mindereträge aufgrund Korrekturen auf der Ertragsseite von unterhalts- und somit zahlungspflichtigen Vätern.
5	510	11.06.01	Förderung von Kindern/Prävention	3.400.000,00	Einsparung aufgrund von noch nicht realisierten Betreuungsplätzen für Kinder von Flüchtlingen im Vorschulalter.
5	510	11.06.02	Förderung von Familien	-2.900.000,00	Höhere Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, aufgrund von zeitversetzten Sollstellungen und zeitversetzter Refinanzierung.
				<b>20.656.397,00</b>	
<p>*ein negativer Wert bedeutet eine Verschlechterung, ein positiver Wert eine Verbesserung</p> <p><b>weitere Abweichungen ergeben sich durch die Jahresabschlussbuchungen, insb. in den Bereichen:</b>  <b>Forderungswertberichtigungen</b>  <b>Gebührenabschlüsse</b>  <b>Pensionsrückstellungen</b></p>					